



Rechnungsjahr 2022; Rechnungsgemeinde vom 30.05.2023; Protokoll

Vorsitz	Lucas Keel, Gemeindepräsident
Protokoll	Kevin Friedauer, Ratsschreiber
Stimmzählende	Stephanie Grau Renata Höhener Nuotcla Mathieu Hassèn Gnaba (Eingangskontrolle) Christoph Suter (Eingangskontrolle)
Stimmberechtigte	7'824
Teilnehmende	264 (3.4 %)
Sitzungsort	Gemeindesaal Uzwil

Begrüssung/Einleitung

Der Gemeindepräsident Lucas Keel begrüsst als Versammlungsleiter die Stimmberechtigten und die Gäste zur Bürgerversammlung. Speziell begrüsst er die Einbürgerungskandidatinnen und Kandidaten, den Vertreter der Medien sowie Mitarbeitende der Gemeinde.

Lucas Keel berichtet über die wichtigsten Zahlen aus der Rechnung 2022. Insbesondere erwähnt er die Geschäftsfelder Soziale Aufgaben, Verkehr und die Mehreinnahmen an Steuern, welche massgeblich zum positiven Geschäftsergebnis beigetragen haben. Der Rat beantragt vom Rechnungsergebnis 6 Mio. Franken in die Vorfinanzierung Schulraum und 3 Mio. Franken in die Ausgleichsreserven zu legen. Die Ausgleichsreserven dienen dem Rat, um Steuerfusspolitik betreiben zu können. Die Vorfinanzierung Schulraum spielt bei den Herausforderungen der kommenden Schulhausneubauten eine wichtige Rolle.

Aktuell befinden sich mehrere grosse Themen in Bearbeitung. Speziell erwähnt der Gemeindepräsident die Überprüfung der Verwaltungs- und Schulorganisation. Seit 10 Jahren ist Uzwil mit dem aktuellen Organisationsmodell unterwegs. Grund für den Rat, Rückschau zu halten und die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen. Was hat sich bewährt? Was läuft noch nicht optimal? Diese und weitere Fragen werden aktuell beantwortet und in einem Bericht zusammengefasst. Der Rat wird dann über die künftige Organisation befinden, damit die Gemeinde optimal für die Zukunft gerüstet ist. Mit noch höherer Priorität wird die Schulorganisation überprüft. Ziel ist es, die Bevölkerung im Herbst 2023 über mögliche Änderungen zu informieren.

Nach wie vor ist das Thema Schulraumplanung aktuell und herausfordernd. Die Schwierigkeit ist, dass nur kurze Vorlaufzeiten bestehen. Vom Vorliegen der Geburtenzahlen bis zum Eintritt ins System vergehen nur knapp fünf Jahre. Eine kurze Zeit, um alle politischen Prozesse durchzuführen. Aus diesem Grund wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Thematik grundlegend befasst.

Weitere Themen, die den Rat aktuell beschäftigen, sind die Marktstrasse, die flächendeckende Einführung der Unterflurbehälter sowie die Renaturierung Thurauen.



Referate

- 1 Gemeinderat Martin Brunnschweiler berichtet über das Thema Energie. Er lässt die letzten Monate Revue passieren. Das Wetter hat viel dazu beigetragen, dass die Energie über den Winter 2022/23 nicht knapp wurde. Entsprechend haben sich auch die Preise anders entwickelt als dies bei einem Engpass der Fall gewesen wäre. Der kurzfristige Gaspreis ist aktuell beispielsweise massiv günstiger als der langfristige Gaspreis (2024 bis 2026). Auch wenn die Gasspeicher in Europa wieder gefüllt sind und sich der Markt etwas entspannt hat, weiss niemand, wie sich die Situation nächsten Winter präsentiert. Gibt es eine lange Kälteperiode, können die Speicher schnell leer sein und die Preise wieder massiv steigen. Der kurzfristige Einkauf wäre derzeit günstiger. Die Technischen Betriebe kaufen das Gas jedoch weiterhin langfristig ein. Diese Strategie hat sich bewährt. Entsprechend mussten bis Ende 2022 für Privatkunden keine Preisanpassungen vorgenommen werden. Auch die Preise 2023 sind verglichen anderen Anbietern auf einem guten Niveau. Eine Preisanpassung während dem Jahr ist für Uzwil fast nicht möglich. Sämtliche Zähler müssten auf den Zeitpunkt der Preisanpassung abgelesen werden. Da in Uzwil keine Fernablesungen gemacht werden können, würde dies ein sehr grosser Aufwand bedeuten – für die Kundinnen und Kunden wie auch die Technischen Betriebe.

Uzwil wird sich weiterhin verändern. In 30 Jahren werden bedeutend weniger Haushalte mit Gas heizen, auch weil es nicht genügend Schweizer Biogas geben wird. Die Technischen Betriebe müssen sich deshalb bereits jetzt Gedanken machen, wie die Uzwilerinnen und Uzwiler künftig heizen und was die öffentliche Hand zur Lösung beitragen kann. Als erstes wird nun eine Gebietsplanung gemacht. Diese zeigt auf, welche Energien man in Uzwil nutzen könnte und wie diese Energie zu den Endkunden kommt. Möglicherweise trägt auch die neue ARA zur Energiegewinnung bei. Schlussendlich müssen sich aber Investitionen und Netzkosten sowie der Energiepreis auf einem attraktiven Niveau befinden, damit alternative Energien bei der Bevölkerung auf Akzeptanz stossen. Deshalb müssen zu gegebener Zeit auch die Endverbraucher ins Boot geholt werden.

- 2 Gemeinderat Ruedi Müller informiert über das SeniorenZentrum Uzwil. Im Mai 2022 wurde der Neubau mit 78 Einzelzimmern eröffnet. Gleichzeitig trat der langjährige Geschäftsführer Kurt Marti in den Ruhestand. Interimistisch übernahm Lucas Keel die Geschäftsführung und sorgte dafür, dass der Betrieb in geordneten Bahnen weiterlief. Im November 2022 ging das Präsidium der Verbands- und Heimkommission an Ruedi Müller über. Gleichzeitig ist Ingrid Markart als neue Geschäftsführerin gestartet. In den vergangenen Monaten gelang es, den Betrieb und die Geschäftsleitung zu stabilisieren und betriebliche Optimierungen anzugehen. Die Corona-Pandemie und die Bauzeit haben die Ressourcen stark gefordert und die Betriebsreserven aufgebraucht. Die angespannte Finanzlage wird den Zweckverband weiterhin stark beschäftigen. Ziel ist es, allen Bedürfnissen gerecht zu werden und wieder schwarze Zahlen zu schreiben.

Aktuell ist eine gesamte Etage im Haus A leer. Die Inbetriebnahme einer Etage benötigt entsprechendes Personal. Nur so kann die Etage respektive Abteilung ordnungsgemäss betrieben werden. Es benötigt Bewohnerinnen und Bewohner, damit die Kosten nicht ins Uferlose laufen. Der Zweckverband muss diesbezüglich möglichst optimiert vorgehen. Damit eine Etage in Betrieb genommen werden kann, müssen acht bis zehn Personen neu ins Heim eintreten. Dies ist eine Herausforderung. Immer wieder müssen Anfragen für Neueintritte abgewiesen werden, weil keine Plätze in der «richtigen» Abteilung frei sind. Pflegebedürftigen Menschen muss der richtige Platz angeboten werden. Im SeniorenZentrum gibt es vier Abteilungen, welche Menschen mit unterschiedlichen Pflegestufen und -themen aufnehmen.

Die Infrastruktur des SeniorenZentrums ist sehr gut und soll auch für private oder geschäftliche Anlässe genutzt werden. Ruedi Müller lädt die Bevölkerung ein, zu einem Kaffee oder Mittagessen ins SeniorenZentrum zu gehen und die schöne Stimmung und die sehr gute Küche zu erleben.



- 3 Gemeinderätin Marion Harzenmoser berichtet aus dem Ressort Schule. Im Geschäftsbericht 2022 wird ein umfangreicher Einblick in die Vielfalt des Bereichs Bildung und Familie gegeben. Darin wurde auch das Zitat «Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind grosszuziehen» verwendet. Dieses ist insofern richtig, als es Vernetzung braucht. Ein Kind braucht eine Bezugsperson, in welche es volles Vertrauen hat. Diese soll sich auf die Mithilfe und Unterstützung des Umfelds verlassen dürfen. Die Schule Uzwil baut dieses Netz und stellt sich mit diesem auf die täglichen Herausforderungen ein.

Wie gewohnt wurden im Geschäftsbericht auch Zahlen und Fakten aus dem Schullalltag erwähnt. Als Schulpräsidentin freut sie sich, dass das Budget fast punkgenau eingehalten werden konnte. Es gibt lediglich eine Abweichung von 152'000 Franken.

Herausforderungen im Schulalltag sind nach wie vor die Sonderpädagogik und die fehlenden Plätze der Sonderinstitutionen, der knappe Schulraum sowie steigende Schülerzahlen. Zudem besteht aktuell ein Mangel an Fachpersonen in der Pädagogik. Mehrfach wurde bereits informiert, dass die Schule Raum benötigt. Jedoch kann nicht nur an einem Ort gebaut werden, sondern die Schulraumentwicklung muss gesamtheitlich betrachtet werden. Kann das redimensionierte Projekt Herrenhof in Angriff genommen werden, müssen einzelne Klassen temporär anderweitig untergebracht werden – zum Beispiel im Uze Schulhaus. Dort wird jedoch erst dann Platz frei, wenn eine neue Oberstufe zur Verfügung steht. Um die Projekte voranzutreiben und einen Gesamtüberblick zu bekommen, hat der Rat eine Kommission Schulraumentwicklung ins Leben gerufen. Ziel ist es, der Bürgerschaft im Herbst 2023 über den aktuellen Stand berichten zu können.

Abschliessend berichtet die Schulratspräsidentin über die Überprüfung der Schulorganisation. Nach zehn Jahren wird das Modell überprüft und nach Optimierungen gesucht. Ob und zu welchen Veränderungen es kommen wird, kann zurzeit noch nicht gesagt werden. Auch über diese Resultate wird die Bevölkerung voraussichtlich im Herbst 2023 informiert werden.

Tagesordnung

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2022 und des Amtsberichtes sowie des Berichts der Geschäftsprüfungskommission
2. Bericht Lindenstrasse
3. Allgemeine Umfrage

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass alle formellen Anforderungen erfüllt sind. Stimmausweise und Unterlagen wurden rechtzeitig zugestellt (Art. 29 GG). Auf technische Hilfsmittel und die Aufzeichnung der Versammlung wird seitens der Gemeinde verzichtet (Art. 33 GG). Auf entsprechende Frage des Versammlungsleiters erklärt niemand, die Versammlung aufzuzeichnen, so dass eine Bewilligung der Versammlung obsolet ist.

Der Ablauf bestimmt sich nach Art. 28 GG. Die Diskussionsordnung folgt Art. 37 GG, etwa betreffend Schluss der Rednerliste, Schluss der Diskussion und Rückkommensanträge. Änderungsanträge werden nach Art. 38 GG abgehandelt.

Die Tagesordnung wird wie angekündigt abgewickelt.



Diskussion/Beschlüsse

Der Gemeindepräsident stellt einzeln zur Diskussion:

- den Geschäftsbericht
- Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung der Politischen Gemeinde Uzwil
- Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung der Technischen Betriebe

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Bürgerversammlung folgt den Anträgen von GPK und Gemeinderat und beschliesst ohne Gegenstimmen:

1. Genehmigung Rechnungen 2022 der Gemeinde und Technischen Betriebe

2. Den Ertragsüberschuss der Gemeinde von 9'592'619.65 Franken wie folgt zu verwenden:

- Einlage in die Ausgleichsreserve 3'108'025.97 Franken
- Einlage in neue Vorfinanzierung Schulraum 6'000'000.00 Franken

3. Bericht Lindenstrasse

Die Bürgerversammlung vom November 2022 beauftragte den Gemeinderat eine Begegnungszone auf der Lindenstrasse zwischen Einfahrt Konsumstrasse und der Brücke über die Uze zu prüfen und darüber zu berichten. Der Bericht wurde erstellt und vom Rat verabschiedet. Er ist im Budgetheft abgedruckt. Über den Bericht muss nicht abgestimmt werden.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Allgemeine Umfrage

- 1 Matthias Hellmüller, Uzwil, möchte dem Gemeinderat zuerst ein Kompliment dafür machen, dass während der Weihnachtszeit auf die Weihnachtsbeleuchtung verzichtet wurde. Erfreut nahm er auch zur Kenntnis, dass die Gemeinde über das Thema Neophyten informiert hat. Aus seiner Sicht reiche es jedoch nicht aus, nur im Uzwiler Blatt darüber zu berichten. Die Gemeinde müsse noch aktiver werden. Als drittes Thema bedauert er, dass entlang der Bahnhofstrasse viele bestehende Gebäude Neubauten weichen müssen. Die bestehenden Häuser könnten saniert und als kostengünstigen Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. In Uzwil bestehe aus seiner Sicht Bedarf an günstigen Wohnungen. Als letztes Thema möchte er auf die Förderbeiträge für PV-Anlagen zu sprechen kommen. Er begrüsst dies sehr, möchte aber auch wissen, wie sich die Gemeinde zur Windenergie stellt. Es gäbe bereits sehr gute Windenergieanlagen, welche auf privaten Liegenschaften realisiert werden können.

Lucas Keel dankt Matthias Hellmüller zum Feedback bezüglich Weihnachtsbeleuchtung. Die Gemeinde hat unterschiedliches Feedback erhalten – positives wie auch negatives. Das Thema Neophyten nimmt er gerne entgegen. Bisher hatte leider noch niemand ein Patentrezept, was Neophyten in privaten Gärten angeht. Die Verwaltung nimmt Ideen gerne entgegen. In Bezug auf die Baukultur versucht die Gemeinde laufend Eigentümerinnen und Eigentümer zu sensibilisieren. Der Spielraum für die Bewilligungsbehörde ist jedoch oftmals nur sehr klein. Die Anregung zu Windrädern wird entgegengenommen.



- 2 Susanne Wick Gähwiler, Henau, stellt im Namen der Partei «die Mitte Uzwil» folgenden Antrag:
«Aus der Rechnung des Jahres 2022 der Gemeinde Uzwil geht hervor, dass sie mit einem satten Gewinn von über 9 Mio. Franken abschliesst. Das ist sehr erfreulich und zeigt auch Chancen in verschiedenster Hinsicht für die Gemeinde auf. Gleichzeitig ist zu erfahren, dass die Gemeinde auch aufgrund fehlender personeller Kapazitäten mit diversen für die Zukunft der Gemeinde Uzwil wichtigen Projekten im Hintertreffen ist. Dies hat die Mitte anlässlich ihrer Hauptversammlung beim Thema Gemeindeversammlung und Zukunft Uzwil diskutiert und ist zu folgendem Antrag gekommen.

Die Mitte Uzwil beantragt der Versammlung den Gemeinderat zu beauftragen, einen Bericht mit der Beantwortung folgender Fragen bis zur Budgetversammlung im November 2023 zu erstellen:

- a) wie er für Projekte in der Gemeinde Uzwil Know how und Arbeitskraft aus der Bevölkerung, etwa von Freiwilligen oder von Personen im Ruhestand oder auch Anderweitig gewinnen kann?*
- b) welche in der Gemeinde anstehende Projekte sich dafür eignen würden?*
- c) wie die Entschädigung dafür geregelt werden sollte?*
- d) wie die Mittel dafür bereitgestellt werden sollen?*

Die Mitte Uzwil dankt der Versammlung und dem Gemeinderat für die positive Aufnahme des Antrages und ist überzeugt, dass es Möglichkeiten gibt, den Projektstau mit verschiedenen kostengünstigen Massnahmen abzubauen und die Gemeinde auf dem guten Weg auf dem sie sich befindet weiter zu beflügeln.»

Der Gemeindepräsident nimmt zum Antrag Stellung. Es ist tatsächlich so, dass es einen Projektstau gibt. Speziell im Bereich Bau ist dieser sehr gross. Das Involvieren von Freiwilligen ist jedoch schwierig. Es braucht für die Bearbeitung der Projekte grosses Fachwissen. Zudem sind viele Projekte zusammenhängend und müssen interdisziplinär behandelt werden. Sobald beispielsweise an einem Radweg oder einer Kantonsstrasse gebaut wird, bedeutet das viele Absprachen mit verschiedenen kantonalen Fachstellen sowie teilweise auch anderen Gemeinden. Dies kann nicht von Freiwilligen übernommen werden. Zudem müssen freiwillige Personen von Mitarbeitenden der Verwaltung angeleitet und begleitet werden. Erschwerend kommt hinzu, dass sich solche Projekte oft über mehrere Jahre hinziehen. In der Vergangenheit wurde immer wieder die Erfahrung gemacht, dass sich Freiwillige zuerst stark engagieren, danach aber auch schnell wieder zurückziehen. Diese teilweise fehlende Verlässlichkeit erschwert die Zusammenarbeit oft. Sollten Freiwillige in Projekte eingebunden werden, dürfte die Entschädigung und die Bereitstellung der Mittel einfach zu regeln sein.

Sollte der Antrag angenommen werden, so wird der Rat in einem Bericht die geeigneten Projekte aufzeigen und mitteilen, über welche Fähigkeiten Freiwillige zur Mitarbeit in den Projekten verfügen müssen. Ergänzend teilt der Gemeindepräsident mit, dass im Budgetheft jeweils viele Projekte erwähnt werden und sich Einwohnerinnen und Einwohner gerne auch direkt beim Rat oder der Verwaltung melden dürfen.

Weiter Wortmeldungen gibt es keine. Der Gemeindepräsident lässt über den Antrag abstimmen. Er wurde grossmehrheitlich angenommen.



- 3 Yves Beutler, Uzwil, spricht im Rahmen der FDP und stellt folgende Anträge:
- «Die FDP Uzwil unterstützt das geplante Vorgehen, die Organisationsform der Schule zu analysieren. Die öffentliche Schule durchläuft einen Wandel. Bildungsreform, Sonderpädagogik, Integration, Digitalisierung etc. setzen nicht nur Kompetenzen in Bezug auf den Umgang mit Veränderungen voraus, sondern verlangen aufgrund vieler Vorschriften von der Gemeindebehörde vieles ab. Ein bereits kompliziertes System wird somit noch komplizierter. Auf der anderen Seite gehen Chancen und Risiken mit Änderungen der Organisationsform einher. Aus diesem Grund soll nicht nur untersucht werden, ob die bestehende Organisationsform aus heutiger Sicht noch effizient und effektiv ist, sondern, wohin sich diese unter Berücksichtigung der Trends in der öffentlichen Schulung längerfristig entwickeln sollte.*

Aus diesen Gründen bittet die FDP Uzwil den Gemeinderat Auftrag zur Analyse um folgende drei Punkte explizit zu erweitern und darüber separat zu berichten:

- 1. Aufzeigen, wohin sich die Schule in den kommenden 10 Jahren auf Gemeindeebene entwickeln wird;*
- 2. Was die zukünftigen Aufgaben der Verantwortlichen sein werden und welche Kompetenzen diese dazu benötigen, und*
- 3. Bis wohin eine Politisierung der Schul-Organisationsform (Schulpräsidium, Schulrat etc.) in Bezug auf die Gemeinde Uzwil im Vergleich zur vollständigen Professionalisierung noch Sinn macht.»*

Die Schulratspräsidentin teilt mit, dass eine Projektgruppe zur Überprüfung künftigen Schulorganisation gestartet ist. Der ohnehin vorgesehene Bericht über die künftige Schulform kann mit den vorerwähnten drei Punkten ergänzt werden.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht. Der Gemeindepräsident lässt über den Antrag abstimmen. Er wird grossmehrheitlich angenommen.

Abschluss

- 1 Der Gemeindepräsident stellt fest, dass es keine Einwände zur Versammlungsführung gibt. Er bedankt sich bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern für den Besuch und bei Rat, Verwaltung und Saalverantwortlichen für die Zusammenarbeit. Speziell bedankt er sich bei Bruno Meile, Leiter Finanzen, der sich seit 36 Jahren um die Finanzen der Gemeinde gekümmert hat und Ende Jahr in Pension geht.
- 2 Schluss der Versammlung: 21.05 Uhr.

Die Richtigkeit bescheinigen

Der Gemeindepräsident

Der Ratsschreiber

Lucas Keel

Kevin Friedauer